

# 21



Wien, 26. September 2017

**21er Haus**  
Museum für  
zeitgenössische Kunst

Quartier Belvedere  
Arsenalstraße 1  
1030 Wien

Öffnungszeiten:  
Mi-So, sowie an allen  
Feiertagen: 11-18 Uhr  
Mi und Fr bis 21 Uhr

Pressedownloads:  
[21erHaus.at/presse](http://21erHaus.at/presse)

Pressekontakt:  
Irene Jäger  
+43 1 795 57-185  
[i.jaeger@21erHaus.at](mailto:i.jaeger@21erHaus.at)

Christine Hill, *The Small Business Model*, 2011, Installationsansicht, Museum Morsbroich, Leverkusen  
Foto © Achim Kukulies, Düsseldorf

## Duett mit Künstler\_in Partizipation als künstlerisches Prinzip

27. September 2017 bis 4. Februar 2018

**Im Zentrum der Ausstellung steht das Publikum und seine Rolle beim Entstehen eines Kunstwerks. Rund 30 historische und aktuelle Positionen zeigen, wie Künstlerinnen und Künstler Menschen aktivieren und zur Handlung auffordern.**

„Im Ausstellungsjahr 2017 legen wir im 21er Haus einen Schwerpunkt auf das Prinzip der Partizipation in der Kunst. Nach Ausstellungen zu Franz West und seinem *Artistclub* sowie der Gruppenausstellung *Instructions for Happiness* bietet *Duett mit Künstler\_in* einen thematisch kohärenten Abschluss. Zugleich verweist die Ausstellung bereits ins Jahr 2018, das programmatisch den Geist von 1968 wiedererwecken wird,“ so Generaldirektorin Stella Rollig.

„*Duett mit Künstler\_in* thematisiert und fordert die aktive Mitarbeit der Besucher\_innen und regt zu einer kritischen und schöpferischen Haltung an. Die ausgewählten Arbeiten laden die Rezipient\_innen sowohl zur intellektuellen Auseinandersetzung mit den Inhalten als auch zur direkten Teilhabe am kreativen Prozess ein,“ ergänzt Kurator Axel Köhne.

„Wer nicht denken will, fliegt raus.“ Dieser Satz von Joseph Beuys (1977) ist bis heute brisant und aktuell. Beuys formuliert Ende der 1960er-Jahre die Idee der „sozialen Plastik“, die der Kunst eine gesellschaftsverändernde Kraft zuschreibt. Schon ab den 1950er-Jahren gelangt der Prozess der Kunstproduktion mit Performances, Aktionen und Happenings ins Blickfeld der Künstler\_innen und des Publikums. Fluxus und Body Art zeugen als zentrale Kunstströmungen von dieser Entwicklung. In dieser thematischen Spannweite zeigt die Ausstellung historische Werke, die Partizipation zum künstlerischen Prinzip erklären und damit das Kunstverständnis des 20. und 21.

# 21

Jahrhunderts entscheidend prägen. Kunst als wesentlichen Teil des Lebens zu denken, an dem „alle“ teilhaben können gehört heute zu den fundamental demokratischen Werten unserer Gesellschaft.

Die zeitgenössischen Positionen der Gruppenausstellung gehen einen Schritt weiter und setzen eine aktive Teilhabe der Betrachter\_innen voraus. Das Publikum schafft, steuert oder vollendet künstlerische Prozesse. So werden die Besucher\_innen etwa von Rirkrit Tiravanija zum Tischtennispielen aufgefordert, von David Shrigley zum Aktzeichnen eingeladen oder von Yoko Ono zum Schreiben von Wunschkarten animiert. Von bestimmten Arbeiten evozierte Vorstellungen können genauso zum Kunstwerk werden, wie das Ausführen von choreografische Benutzungsanleitungen und direkten Handlungsanweisungen.

Die Ausstellung thematisiert nicht nur das Duett von Kunst und Publikum, sondern auch einen Austausch der Museen, nämlich des 21er Haus und des Museum Morsbroich in Deutschland, wo die Schau bereits im Frühsommer 2017 gezeigt wurde. Das Beharren auf der Teilhabe und der Verantwortung des Einzelnen knüpft an die besondere Geschichte des Museum Morsbroich an: Es wurde kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet, um die städtische Bevölkerung nach Jahren der Diktatur für ein kritisches, experimentelles und zukunftsgewandtes Denken zu begeistern. Auch das heutige 21er Haus hat eine Geschichte als aktiver, politischer Ort – als ehemaliges „20er Haus“ und als ursprünglich temporärer für die Expo 1958 in Brüssel geplanter Bau. Seine offene, modernistische Pavillon-Architektur impliziert die Idee der schrankenlosen, kommunikativen Begegnung von Menschen.

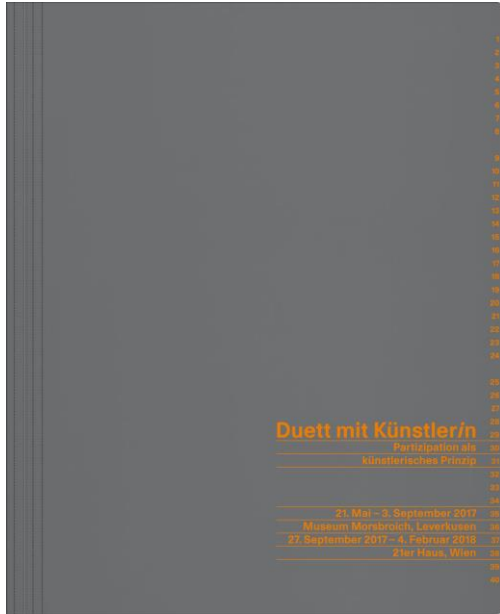
In diesem Kontext stellt die Ausstellung auch die Frage nach der politischen Rolle der Kunst, nach der der Künstler\_innen und der Museen innerhalb unserer Gesellschaft. Die Ausstellungssituation öffnet die Institution Museum, indem sie soziales Handeln einfordert und Möglichkeiten für Begegnungen schafft. Die Beteiligung der Rezipient\_innen am künstlerischen Prozess erzeugt einen kreativen Raum, der über die Ausstellung, über die Institution Museum hinaus den städtischen Raum beeinflusst.

## **Mit Arbeiten von**

Vito Acconci, Robert Barry, Joseph Beuys, Angela Bulloch, Stanley Broun, John Cage, Rodney Graham, Hans Haacke, Christine Hill, David Horvitz, Pierre Huyghe, Krüger & Pardeller, Tomas Kleiner, Yves Klein, Mischa Kuball, Claus Föttinger, Dieter Meier, Bruce Nauman, Yoko Ono, OPAVIVARÁ!, Juergen Staack, David Shrigley, Gabriel Sierra, Rirkrit Tiravanija, Wolf Vostell, Franz West und Erwin Wurm

# 21

## Katalog



### **Duett mit Künstlerin**

#### **Partizipation als künstlerisches Prinzip**

Herausgeber\_innen: Markus Heinzelmann, Stefanie Kreuze / Museum Morsbroich, Stella Rollig, Axel Köhne / 21er Haus

Autor\_innen: Markus Heinzelmann, Stella Rollig, Fritz Emslander, Feodora Heupel, Stefanie Kreuzer, Raimar Stange, Friederike Wappler

Grafikdesign: Mischa Kuball, Petra Hollenbach

Verlag für moderne Kunst

Seitenanzahl: 156 Seiten

31,5 x 25,5 cm, Schnellhefter

Deutsch & englisch in einem Band

Inkl. der Wiener Beilage: Ansichten und Werkliste der Ausstellung im 21er Haus

ISBN 978-3-903153-34-9

Verkaufspreis: EUR 24,-

Konzipiert von Mischa Kuball und in Zusammenarbeit mit der Gestalterin Petra Hollenbach in Form eines offenen Archivs entwickelt, hrsg. von Markus Heinzelmann und Stefanie Kreuzer für das Museum Morsbroich, Stella Rollig und Axel Köhne für das 21er Haus im Verlag für moderne Kunst; enthält wissenschaftliche Essays von Raimar Stange und Friederike Wappler, ein Vorwort von Markus Heinzelmann und Stella Rollig, eine Einführung in die Ausstellung von Stefanie Kreuzer und Kurztexte zu den Kunstwerken von Feodora Heupel, Stefanie Kreuzer und Fritz Emslander (dt.-engl.)



## Allgemeine Information

<b>Ausstellungstitel</b>	<i>Duett mit Künstler_in. Partizipation als künstlerisches Prinzip</i>
<b>Kurator</b>	Axel Köhne
<b>Dauer</b>	27. September 2017 bis 4. Februar 2018
<b>Exponate</b>	30
<b>Ort</b>	<b>21er Haus</b> Museum für zeitgenössische Kunst Quartier Belvedere, Arsenalstraße 1, 1030 Wien
<b>Öffnungszeiten</b>	Mittwoch bis Sonntag, sowie an allen Feiertagen: 11–18 Uhr Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr
<b>Tickets</b>	Regulär   7 Euro Jahreskarte 21er Haus   21 Euro Ermäßigt   5,50 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre   frei
<b>Web</b>	21erhaus.at facebook.com/21erHaus twitter.com/21erHaus instagram.com/21erHaus  <b>#duetwithartist21</b>

*Eine Kooperation des 21er Haus mit dem Museum Morsbroich, Leverkusen*

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [https://bit.ly/21erHaus Duett Presse](https://bit.ly/21erHaus_Duett_Presse)